

1653 Mai 23., abends um 8 Uhr, Bremgarten, "in yl"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]  
 ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND  
 AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG<sup>1</sup>

"Er kan unbeschwehrt die mein Gnädig heren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] berichten, das unsere usschuz [der Freiämter Untertanen] über ein schriftliches und trostliches vermahnen, bekhandten inhalt [- Bauernkrieg -] gemäss, sich auch endtschlossen sich der Bernern und Lucernern [d.h. deren Untertanen] nichts Anzunehmen, hingegen aber nit [zu]gstadtten, dass die Zürcher [Truppen] durch Bremgarten, undt Mellingen, perconsequenter durch die fryen Embter, beiden ohrten Lucern undt Bern Zu hilff Züchen; sonders selbige an beiden ohrten mit gwalt Zu hindertriben; gstalten Zeiger dis der [Land-]Leüffer [der Freien Aemter?, Ulrich K o c h] deme die Andtwohrt ertheilt worden, mundtlichen berichten khan; Eben gleiches habendt sy durch H. Prelaten vohn Mury [Abt Dominik T s c h u d i] der expresse darumb herkhommen, den heren [Schultheiss und Rat?] vohn Bremgarten ansagen lassen, das sy in solchem fahl gesinnet gegen die Stadt Zu Züchen, sithero habendt sy [die Freiämter Untertanen] Abgesandte auch an die Stadt [Bremgarten] geschickt, mit gleichem vohbringen; In wehrender dissserer action kombt bericht, das sy in freyen Embtern gestürmbt, und hauffen weis nacher Mellingen Züchen ...; die puhren gebendt vohr der schultheis vohn Mellingen [Hans Ulrich B e y e] habe es begert, ist aber nit zu glauben, den man auch usgeben der Burgermeister [von Zürich, Johann Heinrich] W a s e r und Landtschreiber [von Baden, Johann Franz] C e b e r g syen Zu Mellingen<sup>2</sup>, Jst einmal Zu muotmassen das vilichter die Zürcher bey Jnen durchwellen; wasgstalten nun die Embter [der Freien Aemter] treüw sygen; An den 7 [reg.] Ohrten, erscheint sich iez, sie sagen sy wellen der rebellischen puhren nichts annemen, hingegen wollen sy die oberkheiten verhindern das sy solche nit abstraffen, und habendt die heutige usschuz den heren vohn Bremgarten frech sagen dürfen sy habendt kein oberkheit mehr, man neme sich Jrer nichts ahn, undt solte man Jnen Zum schirm volch schickhen. Hingegen aber erscheindt sich wol das sy sich der oberkheiten nichts mehr achten noch annemen wollen, angesehen sy eigens gwalts die Klöster [- gemeint sind hier wohl insbesondere die Abtei Muri sowie die Klöster Hermetschwil und Gnadenthal -] umbstellen, die fahr [=Fähren über die Reuss] einämen, Jnmassen Zu lunschhoffen [=Lunkhofen] beschächen, auch mit grosser macht uffzüchen, und

*dis alles ohne vohrwüssen Jhrer oberkheit, ungeacht man sy zuvohr vilfeltig so wol durch gesandte als die Amblüht alles schuzes und schirms, wo vehr sy an Jhrer oberkheit treüw unnd rüwig sein werden, versicheret;" doch würden offenbar alle diese Zusicherungen wenig fruchten; "wan ein vatter vil Söhn hatt daründer ettliche untrüw und ungehorsam an Jme werden, und er die andern fragt ob dissere Recht daran theügen, bekenen sy das ney, wan aber er die ungehorsamen straffen wil, wollendt die ubrigen solches nit beschächen lassen; was fur grosser unterscheidt Zwuschenendt Jnen lass ich andere Judi- cieren."*

1) Auf dem Adressschild steht noch: "Cito Cito Cito".

2) s. Stöckli/Mellingen 425-429

---

Original, mit Siegeln - AH 74, 36-37 - Blatt 37<sup>r</sup> leer

## 17

[1691 n. März 19.]

PROJEKT DER ERKLAERUNG DES FRANZ. AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN AME-  
LOT ZUHANDEN DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN]<sup>1</sup>

---

s. EA VI 2, 395, Zeile 25-30 [Haltung Frankreichs gegenüber den eidg. Orten und dem Bistum Basel in Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Frankreich und Oesterreich]

1) s. auch AH 74/14. Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war damals *B e a t K a s p a r* Zurlauben.

---

Uebersetzung, möglicherweise von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Beat Kaspar Zurlauben bestimmt. - AH 74, 38

## 18

1652 Mai 17.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI [AN DEN ABT VON  
RHEINAU, BERNHARD I. VON FREIBURG]

---

*"Gleich wie E. Gnaden Zue Jeden begebenheiten, alle beleibende dienst Zue Er- wissen begirig, Also haben auch wier auff Jhr beliebtss, vom 7: diss uns also baldt entschlossen, Jro Jn Jhrem begären gern Zue Wilfahren, Ess wüssen aber*